

Eva Zangger Hausherr

«Kunstverständnis
und vollendetes
technisches Geschick»

Studien zum Werk des Glasmalers
Jakob Georg Röttinger

Herausgegeben von Brigitte Kurmann-Schwarz
und Stefan Trümpler, Vitrocentre Romont



PETER LANG

Bern · Berlin · Bruxelles · Frankfurt am Main · New York · Oxford · Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
Vorwort	13
Forschungsstand	16
Der Nachlass Röttinger in der Zentralbibliothek Zürich: Archiv und Quellenbestände	19
Das Werk Jakob Georg Röttingers	21
Schriftquellen	21
Verträge	21
Geschäftskorrespondenz	23
Rechnungs- und Kopierbücher.	24
Notizbücher, Tagebücher und Agenden	24
Weitere Dokumente	24
Zeichnerische Arbeiten	25
Die Maquetten	25
Das Problem der Signatur.	29
Die Kartons und Bleirisse.	31
Die Skizzenbücher.	32
Die Vorlagensammlung und das Musterbuch der Werkstatt Röttinger	33
Die Glasmalereien	35
Glasmalereien von Georg Röttinger: Eine Werkauswahl	35
Glasmalereien in sakralen Bauten.	36
Glasmalereien in profanen Bauten	76
Weitere Arbeiten	85

Der Künstler und seine Werkstatt	89
Die Ausbildung Georg Röttingers	89
Zürich: Grundlagen	89
Mithilfe im Familienbetrieb	89
Schulischer Unterricht	90
Einstieg in das Berufsleben	91
Nürnberg: Handwerkliche und künstlerische Ausbildung	93
Quellenlage	93
Johann Klaus	94
Königliche Kunstgewerbeschule in Nürnberg	97
Georg Röttingers Aufenthalt an der Kunstgewerbeschule 1880–1882	97
Georg Röttinger als Schüler	97
Mitsudenten und Lehrer	99
Fazit	100
Königliche Kunstgewerbeschule in Nürnberg – Geschichtlicher Hintergrund und Schulalltag	101
Geschichtlicher Hintergrund	101
Schulalltag	104
Weiterbildung und Reisen	106
Lehrer und Vorbilder	109
Die Werkstatt	115
Die Familie Röttinger	115
Johann Jakob Röttinger	115
Jakob Georg Röttinger	116
Heinrich Röttinger	119
Zur Zusammenarbeit der Brüder Georg und Heinrich	121
Weiterführung des Ateliers nach dem Tod Georg Röttingers 1913	126
Mitarbeiter der Werkstatt	126
Das Atelier Röttinger im Vergleich mit zeitgenössischen Glasmalerei- Werkstätten in Europa	133

Entstehungsprozess der Werke.	.139
Voraussetzungen: Erwerben von Aufträgen und erste Vorarbeiten	.139
Erwerben von Aufträgen	.139
Auslöser	.141
Die Auftraggeber	.144
Strategien zur Beschaffung von Aufträgen.	.146
Blindbewerbung	.146
Über die Teilnahme an Ausschreibungen	.148
Empfehlungen	.150
Erlangen von Aufträgen über Beziehungen	.152
Geschäftliche Beziehungen.	.152
Familiäre und freundschaftliche Beziehungen	.155
Erlangen von Aufträgen über die Bekanntheit des Ateliers	.158
Der Kostenvoranschlag	.160
Hindernisse	.161
Bestandsaufnahme.	.162
Finanzierung	.165
Auftragsbestätigung	.166
Werkstattarbeiten.	.167
Von der Idee zum Entwurf	.167
Soziale Aspekte des Entwurfprozesses	.171
Musterbücher und Vorlagen.	.175
Verwendete Vorlagen bei den untersuchten Werken	.179
Vom Entwurf zum Glasbild	.190
Herstellungsprozess	.191
Umsetzung der Vorlagen auf Glas	.194
Präsentation der fertigen Glasmalereien vor dem Einsetzen.	.199
Vor Ort anfallende Arbeiten	.199
Transport	.199
Montage	.200
Nachbetreuung der Glasmalereien	.203
Fazit	.204

Glasmalerei als integraler Bestandteil der Architektur . . . . .	.209
Gesamtkunstwerk . . . . .	.211
Glasmalereien als Stimmungsträger . . . . .	.217
Glasmalereien im architektonischen Raum . . . . .	.223
Einfluss der gegebenen Architektur auf die auszuführenden Glasmalereien . . . . .	.223
Bezugnahme der Glasmalereien auf die umgebende Architektur. . . . .	.227
Rezeption der Glasmalerei. . . . . .	.231
Rezeption der Glasmalereien des Historismus und Jugendstils seit	
1900 bis heute . . . . .	.233
Um 1900. . . . .	.233
1910/1920 . . . . .	.237
1940. . . . .	.238
1950/60 . . . . .	.239
1970. . . . .	.240
Ab 1980 . . . . .	.242
Rezeption der älteren Glasmalereien in der Zeit um 1900 . . . . .	.245
Schlusswort . . . . .	.249
Anhang . . . . .	.253
Literaturverzeichnis . . . . .	.253
Literatur . . . . .	.253
Internetseiten . . . . .	.265
Bücher im Nachlass Röttinger . . . . .	.265
Praxisbücher . . . . .	.265
Musterbücher. . . . .	.265
Quellen in Archiven . . . . .	.266
Abbildungsverzeichnis . . . . .	.267